



# MAKRO KLEINES GROSS HERAUSBRINGEN

- BELICHTUNG
- OBJEKTIVE
- ZUBEHÖR



#deinecanonacademy



# DEINE CANON ACADEMY

Bei der Canon Academy findest du Inspiration und Know-how für deine Foto- und Videografie. Ob bei Workshops mit unseren Trainern oder online.

Wir teilen unsere Erfahrung mit Begeisterung und Leidenschaft.



[academy.canon.de](https://academy.canon.de)

[academy.canon.at](https://academy.canon.at)

[academy.canon.ch](https://academy.canon.ch)

# INHALT

## GRUNDLAGEN



## AUSRÜSTUNG



## AUFNAHMETIPPS



### Grundlagen

---

Belichtung im Nahbereich	5
Makrobeleuchtung mit Blitz und Dauerlicht	7
Makroobjektive	8

### Ausrüstung

---

Objektive für den Nahbereich	12
Makro-Zubehör	16
Bildstabilisierung	16

### Aufnahmetipps

---

Makro-Motive	18
Fotografieren in freier Natur	19



# NÄHER DRAN STATT ALLES DRAUF

## Intro

Bei Landschaftsmotiven geht es häufig darum, möglichst viel aufs Bild zu bekommen. In der Makrofotografie ist es eher umgekehrt: Bei Aufnahmen im Nahbereich kommt es darauf an, ein Objekt vor der Kamera groß und detailreich zu inszenieren. Nahaufnahmen lenken den Blick auf Details, die dem Auge bei normalem Aufnahmeabstand verborgen bleiben. Um kleine Objekte, feine Strukturen oder Details festzuhalten, musst du nah ans Motiv heran.

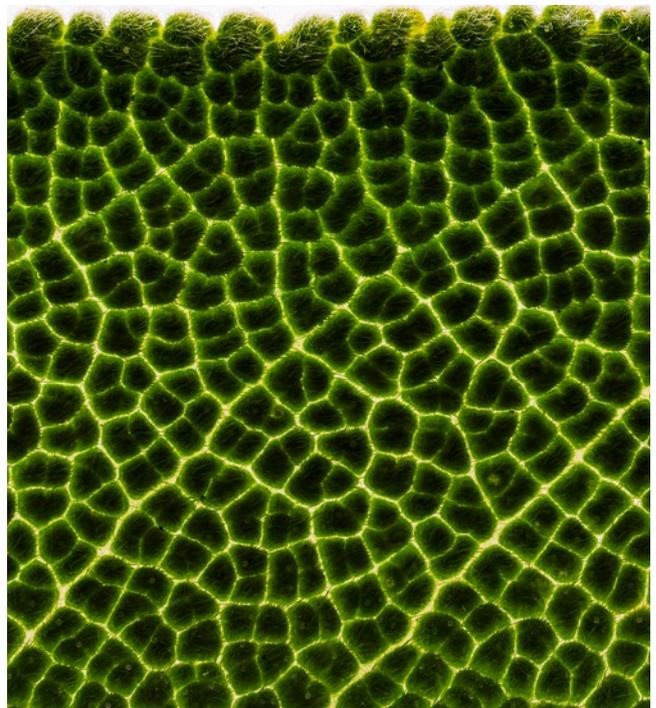
Dieser Leitfaden erklärt, worauf du bei Aufnahmen im Nahbereich achtest und mit welcher Ausrüstung Makrofotos und -videos eindrucksvoll gelingen.



# BELICHTUNG: BLENDE, BELICHTUNGSZEIT UND ISO-EMPFINDLICHKEIT

Die Öffnung der Objektivblende bestimmt die Schärfeverteilung im Motiv. Je kleiner diese Blendenöffnung (d.h. großer Blendenwert, z.B. F11), umso größer ist der Bereich der Schärfentiefe. Je größer die Blendenöffnung (d.h. kleiner Blendenwert, z. B. F2.8), umso schmaler ist der Schärfebereich vor und hinter dem Punkt, auf den die Kamera scharfstellt.

In der Makrofotografie ist der Schärfentiefenbereich kleiner als bei normalem Abstand. Das bedeutet: Um im Nahbereich eine große Schärfentiefe zu erhalten, damit z. B. eine Blüte von vorne bis hinten scharf abgebildet wird, muss wesentlich stärker abgeblendet werden als gewohnt.



**Tip:** Weitere Informationen und Praxistipps findest du im Canon Academy Leitfaden zum Thema Belichtung.

Das aber bedeutet, dass durch die kleine Blendenöffnung weniger Licht auf den Sensor gelangt. Für eine korrekte Belichtung ist also eine längere Verschlusszeit erforderlich. Damit steigt die Gefahr des Verwackelns und damit bei z. B. bewegten Objekten wie Blüten im Wind oder Insekten, das Risiko der Bewegungsunschärfe.

**Dabei ist wichtig zu wissen:** Jede Bewegung im Motiv und auch Verwackeln der Kamera beim Fotografieren aus der Hand wirken sich proportional zum größeren Abbildungsmaßstab aus: Bei einem Abbildungsmaßstab von 1:1 entspricht ein Millimeter Bewegung des Objektes also exakt einem Millimeter auf dem Kamerasensor.

**Bei Makroaufnahmen ist es daher immer empfehlenswert, wenn möglich die Kamera auf einem Stativ zu fixieren.**

Kurze Belichtungszeiten wirken der Bewegungsunschärfe im Bild entgegen. Je größer der Abbildungsmaßstab und je stärker bzw. schneller die Bewegung, umso kürzer muss die Belich-

tungszeit sein, um das Objekt scharf abzubilden. Bei statischen Motiven z. B. Makro-Stilleben spielt die Belichtungszeit keine Rolle. Wenn die Kamera auf einem Stativ steht, kann auch mit langen Belichtungszeiten fotografiert werden.

Eine wichtige Rolle spielt die Einstellung der Empfindlichkeit: Die Verwendung einer höheren ISO-Empfindlichkeitsstufe von z.B. ISO 1.600 ermöglicht im Vergleich zu ISO 200 die Verwendung einer achtfach kürzerer Belichtungszeit. Statt 1/60 Sekunde kann 1/500 Sekunde verwendet werden. Dem Drehen an der Empfindlichkeitsschraube sind allerdings Grenzen gesetzt: Bei extrem hohen ISO-Werten wie z. B. ISO 25.600 nimmt das Bildrauschen als unerwünschter Nebeneffekt zu.

**Fazit:** Bei Makroaufnahmen gilt es sorgfältig abzuwägen, welche Belichtungsfaktoren sich wie auf das Bild auswirken – und auf welchen Bereich es im Motiv ankommt.

## WAS TUN BEI ...

... Makros von Still-Life-Motiven?



**Abblenden -> größere Schärfentiefe, aber längere Belichtungszeit -> Gefahr von Unschärfe durch Verwackeln**

**Empfehlung:** Stativ und/oder Makro-Objektive mit IS verwenden und/oder höhere ISO-Werte einstellen.

... Makros von bewegten Motiven?



**Kurze Verschlusszeit wählen -> Bewegung „einfrieren“ -> Gefahr von Unschärfe durch geringe Schärfentiefe**

**Empfehlung:** Höhere ISO-Empfindlichkeit und/oder Fotografieren mit Blitzlicht.



# MAKROBELEUCHTUNG

Wie jedes Foto „lebt“ auch die Makrofotografie von Licht, das die Farben und Konturen im Motiv richtig zur Geltung bringt.

Wenn man sehr nah mit der Kamera an ein Motiv herangeht, bleibt wenig Abstand zwischen Objekt und Kamera z. B. für die Beleuchtung mit Blitzlicht. Der eingebaute Blitz ist bei Nahaufnahmen nicht einsetzbar. Mit speziellen Makroblitzen oder „entfesselt“ eingesetzten Speedlite-Blitzgeräten gewinnt man mehr Spielraum bei der Beleuchtung.

Auch beim Fotografieren mit natürlichem Licht können Probleme entstehen, zum Beispiel wenn Schatten von Kamera und Fotograf auf das Objekt fallen.

Der Abstand zwischen Objekt und Objektiv lässt sich vergrößern, wenn du ein Makroobjektiv mit längerer Brennweite benutzt, z. B. das Canon RF 100mm F2.8 L Macro IS USM.

Um Objekte im Nahbereich zu beleuchten oder das bestehende Licht zu ergänzen, gibt es im EOS System verschiedene Lösungen.

Das **Canon Macro Ring Lite MR-14EX II** ist ein Ringblitz und wird vorne am Objektiv befestigt. Er sorgt für eine gleichmäßige schattenfreie Beleuchtung im Nahbereich.

Das **Macro Twin Lite MT-26EX-RT** hingegen nutzt zwei unabhängig einstellbare Blitzröhren, um Objekte im Nahbereich wie in einem Mini-fotostudio akzentuiert auszuleuchten und Licht- bzw. Schattenverläufe zu ermöglichen.

Canon Makro-Blitzgeräte sind mit der **E-TTL-Steuerung** der EOS-Kameras kompatibel: Gemessen wird das durch das Objektiv – und zwar sowohl das Blitzlicht, als auch das Umgebungslicht. So ist im Nahbereich eine exakte Steuerung der Beleuchtung möglich.

Zudem können die Makro-Blitzgeräte im Zusammenspiel mit weiteren Speedlite-Blitzgeräten verwendet werden. Diese können beispielsweise genutzt werden, um im Hintergrund Beleuchtungsakzente zu setzen. Dabei hilft die E-TTL-Steuerung die perfekte Blitzbelichtung zu finden.



Macro Ring Lite  
MR-14EX II



Macro Twin Lite  
MT-26EX-RT



RF 100mm F2.8 L  
Macro IS USM



EOS R5 Mark II



EOS R6 Mark II

# MAKROAUSRÜSTUNG

Wenn Kleines groß herauskommen soll, empfiehlt es sich, auch bei der Anschaffung von Kamera und Objektiven auf die Details zu achten.

Für das Fotografieren im Nahbereich bringen die meisten Kameras bereits eine „Grundausstattung“ mit. Es gibt häufig ein spezielles Motivprogramm für Nahaufnahmen, meist mit einem Blumensymbol gekennzeichnet. Auch viele Objektive erlauben es, auch ohne weiteres Zubehör bereits relativ nah an das Motiv heranzugehen. Aber: „relativ nah“ bedeutet eben nicht „ganz nah“.

Hier schlägt die Stunde der „Spezialisten“. Denn der Makrobereich fängt beim Abbildungsmaßstab 1:2 an.

Ein Abbildungsmaßstab von 1:2 bedeutet: Das fotografierte Objekt wird in der halben Originalgröße auf dem Sensor abgebildet.

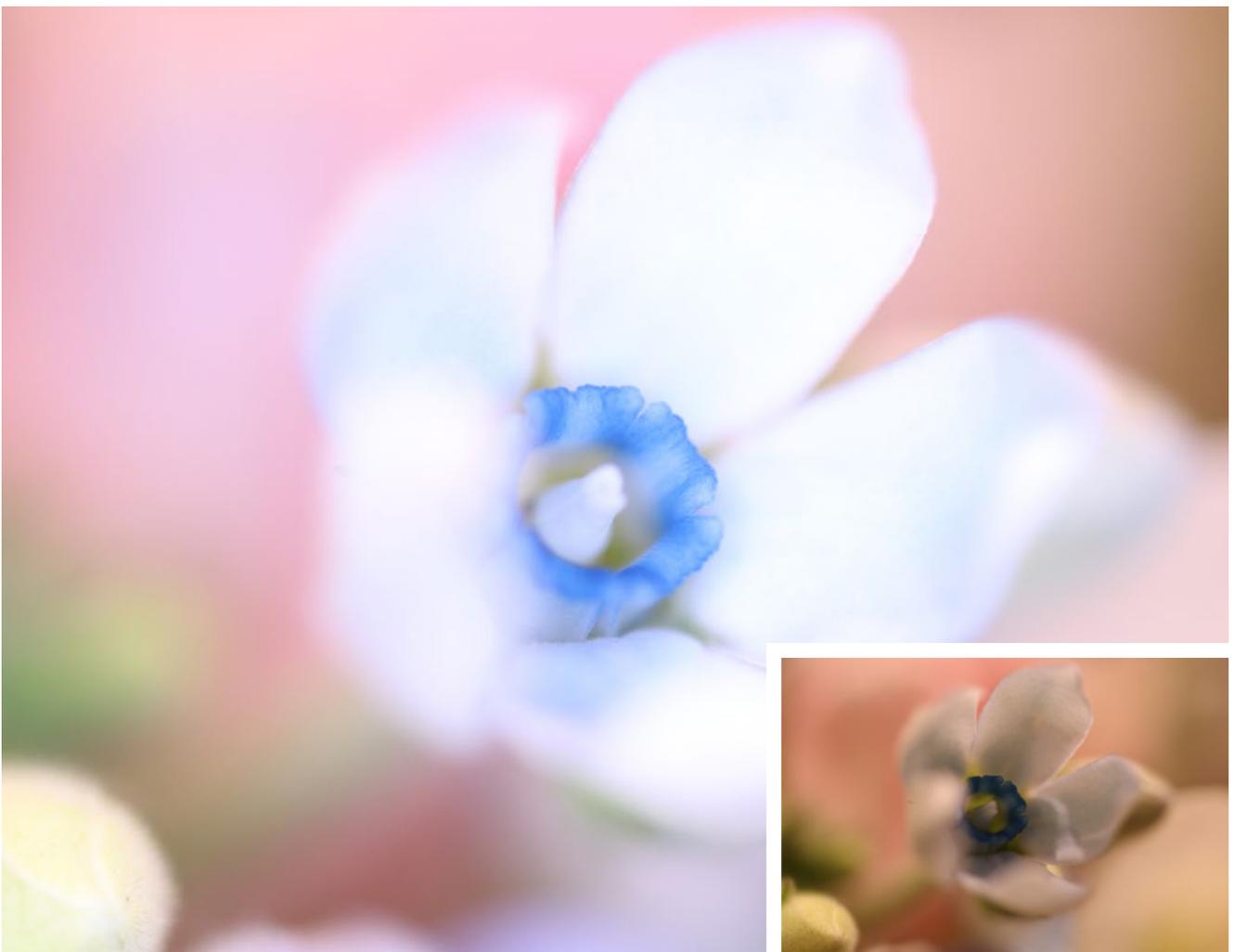
Beim Abbildungsmaßstab von 1:1 wird das

Objekt so groß wie in der Realität abgebildet.

Wenn du also eine Cent-Münze im Maßstab 1:1 fotografierst, ist die Abbildung auf dem Sensor so groß als ob du die Münze direkt darauf legst.

Entsprechend ist die Detailauflösung bei einer Makroaufnahme viel höher als bei einem Bild, das mit einem kleineren Abbildungsmaßstab gemacht wird, aus dem man anschließend nur einen Ausschnitt nimmt.

**Tipp:** Einige EOS R Kameramodelle verfügen über die Funktion Focus Stacking. Dabei werden mehrere Aufnahmen bei verschiedenen Entfernungseinstellungen miteinander kombiniert. So kann der sehr geringe Schärfentieftiefenbereich bei Nahaufnahmen künstlich „gedehnt“ werden. Das Verfahren funktioniert natürlich nur bei Motiven, die sich nicht bewegen.



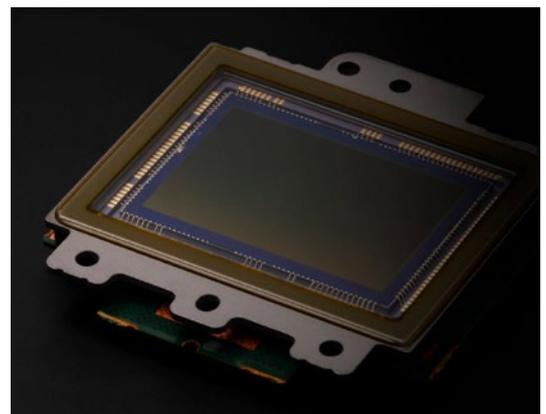
Mit jeder EOS-Systemkamera können von Beginn an faszinierende Makroaufnahmen entstehen. Durch die Möglichkeit des Objektivwechsels können die Makrofähigkeiten der Kamera nach und nach durch spezielle Objektive erweitert werden. Abgesehen vom Objektiv lohnt es sich, einige Kameraeigenschaften unter dem Gesichtspunkt der Makrotauglichkeit zu betrachten.

## Sensorgröße

Die Größe des Bildsensors ist ein wichtiger Faktor bei Makroaufnahmen, denn sie steht hier direkt im Zusammenhang mit der Schärfentiefe. Bei gleicher Blende erzielen Kameras mit einem kleineren Sensor eine größere Schärfentiefe. Also muss nicht so stark abgeblendet werden.

Damit vergrößert sich der Belichtungsspielraum. Darüber hinaus sind APS-C-Kameras und die dazu gehörigen Objektive kompakter und leichter als die Modelle mit Vollformatsensor.

Für den Einstieg in die Makrofotografie sind Canon Kameras mit APS-C-Sensor (EOS R7, EOS R10, EOS R50, EOS R100) deshalb hervorragend geeignet.



Kameras mit Vollformatsensor ermöglichen im Zusammenspiel mit Makroobjektiven maximalen Detailreichtum.

## Variables Display

Speziell bei Makroaufnahmen ist ein verstellbares Display nützlich. Vor allem wenn die Kamera in Bodennähe platziert wird, um Pflanzen oder Tiere vor die Linse zu bekommen.

Ein dreh- und schwenkbares Display erleichtert die Motivkontrolle und den Bildaufbau – insbesondere im Zusammenspiel mit der Live-View-Funktion. Touch-Display-Funktionen vereinfachen dabei die Einstellung der Kamera.



## Camera Connect App

Canon EOS Kameras mit integriertem Wifi können kabellos mit der Canon Camera Connect App bedient werden. Mit dieser kostenlosen

App lässt sich der Bildausschnitt komfortabel kontrollieren, Blende und Belichtungszeit können eingestellt werden.

Darüber hinaus wird die Kamera wie mit einem Fernauslöser berührungsfrei ausgelöst, um Unschärfe durch Erschütterungen beim Drücken des Auslösers zu vermeiden.



## Bereit für eine neue Verbindung?

Verbinde dein Apple- oder Android-Mobilgerät mit deiner Kamera und du kannst deine Aufnahmen ganz einfach übertragen und teilen.





RF 24mm F1.8  
Macro IS STM



RF 35mm F1.8 IS  
Macro IS STM



MP-E 65mm F2.8 1-5x  
Macro Photo



RF 85mm F2  
Macro IS STM



RF 100mm F2.8 L  
Macro IS USM

# OBJEKTIVE FÜR DEN NAHBEREICH

Anders als herkömmliche Objektive, die für weit entfernte Motive und einen normalen Abbildungsmaßstab konstruiert sind, bieten Makroobjektive die höchste Abbildungsleistung bei nahen Objekten und einem Abbildungsmaßstab von 1:2 bis 1:1. Lupenobjektive wie das Canon MP-E 65mm F2.8 1-5x Macro Photo erzielen sogar Abbildungsmaßstäbe bis 5:1. So können Motive fünfmal vergrößert abgebildet werden.

**Tipp:** Mit einem Stativ kann man „nur“ Unschärfe durch ungewollte Kamerabewegung („Verwackeln“) verhindern. Geht es hingegen darum, Bewegungsunschärfe im Motiv zu vermeiden, z. B. bei Blüten, die sich im Wind bewegen, sind kurze Belichtungszeiten oder Blitzlicht das Mittel der Wahl, um das Motiv „einzufrieren“.



Außer dem Abbildungsmaßstab sind die Naheinstellgrenze des Objektivs und die Brennweite die wesentlichen Kriterien bei der Kaufentscheidung. Objektive mit einer kurzen (Weitwinkel)-Brennweite (24mm, 35mm) fangen wegen des größeren Bildwinkels mehr vom Hintergrund ein als Makroobjektive mit längerer Tele-Brennweite (85mm, 100mm), bei denen das Hauptmotiv enger eingefasst wird.

## Checkliste

Darauf kommt es bei Makro-Objektiven an:

- Großer Abbildungsmaßstab (ab 1:2) und geringe Naheinstellgrenze
- **Präziser Autofokus** and manuelle Fokussierung
- **Bei Videoaufnahmen** Leiser Autofokus, z. B. mit STM-Step-Motoren

# MAKRO-OBJEKTIVE MIT RF-ANSCHLUSS



Lens	<b>RF 24mm</b> F1.8 Macro IS STM	<b>RF 35mm</b> F1.8 Macro IS STM	<b>RF 85mm</b> F2 Macro IS STM	<b>RF 100mm</b> F2.8 L Macro IS USM
Objektivanschluss	RF	RF	RF	RF
Brennweite (mm)	24	35	85	100
Bildwinkel (diag.)	84°	63°	28°30'	24°
Aufbau (Linsen/Gruppen)	11/9	11/9	12/11	17/13
Größte Blende	1.8	1.8	2	2.8
Kleinste Blende	22	22	29	32
Blendenlamellen	9	9	9	9
AF-Antrieb	STM	STM	STM	Dual Nano USM
Bildstabilisierung	OIS: 5 stops IBIS x OIS: 6.5 stops	OIS: 5 stops IBIS x OIS: 7 stops	OIS: 5 stops IBIS x OIS: 8 stop	OIS: 5 stops IBIS x OIS: 8 stop
Entfernungsinformatilon	ja	ja	ja	ja
Naheinstellgrenze (m)	0.14	0.17	0.35	0.26
Maximale Vergrößerung	0.5	0.5	0.5	1.4
Filterdurchmesser (mm)	52	58	67	67
Durchmesser x Länge (mm)	74.4 x 63.1	74.4 x 62.8	78 x 90.5	81.5 x 148
Gewicht (ca.)	270 g	305 g	500 g	730 g

# MAKRO-OBJEKTIVE MIT EF-ANSCHLUSS



Objektivbezeichnung	MP-E 65mm F2.8 1-5x Macro Photo	TS-E 50mm F2.8L Macro	TS-E 90mm F2.8L Macro	TS-E 135mm F4L Macro
Kameraanschluss	EF	EF	EF	EF
Brennweite (mm)	65	50	90	135
KB-Äquivalent- brennweiten (mm)	65	-	-	-
Bildwinkel (diag.)	18°40'	46°	27°	18°
Optischer Aufbau	10/8	12/9	11/9	11/7
Max. Blende	2.8	2.8	2.8	4
Kleinste Blende	16	32	45	45
Blendenlamellen	6	9	9	9
AF-Motor	-	-	-	-
Bildstabilisator	Nein	Nein	Nein	Nein
Abstandsinformation	k.A.	Ja	Ja	Ja
Naheinstellung (m)	0,24	0,27	0,39	0,48
max. Abbildungs- maßstab	5	0,5	0,5	0,5
Abbildungsmaßstab mit Zwischenring EF12 II	-	0,74-0,23	0,64-0,15	0,62-0,09
Abbildungsmaßstab mit Zwischenring EF25 II	-	1,00-0,48	0,82-0,32	0,77-0,20
Filterdurchmesser (mm)	58	77	77	82
Makroleuchte	Nein	Nein	Nein	Nein
Durchmesser x Länge (mm)	81 x 98	86,9 x 114,9	86,9 x 116,5	88,5 x 139,1
Gewicht (ca. g)	710	94	915	1.110

# MAKRO-ZUBEHÖR



## Stativ

Mit der Kamera auf dem Stativ verhindert man Unschärfe durch Verwackeln. Um die Kamera im Nahbereich flexibel ausrichten zu können, ist ein Kugelkopf als Verbindung zwischen Stativ und Kamera optimal. Manche Stative bieten auch die Möglichkeit, die Mittelsäule zu schwenken oder komplett um 180 Grad zu drehen, so dass sich die Kamera unmittelbar über dem Boden befindet. Bei Aufnahmen in der Natur können auch Klemmstative oder individuelle Halterungen für die Kamera eine Lösung sein, um die Kamera zu fixieren. Im Zubehörhandel – und für Tüftler auch im Baumarkt – sind hier vielseitige und individuelle Lösungen denkbar.



Fernauslöser  
TC-80N3

## Fernauslöser

Ein nützliches Zubehör für Nahaufnahmen vom Stativ sind Fernauslöser für erschütterungsfreies elektronisches Auslösen der EOS Kamera. Die Canon Fernauslösermodelle RS-60E3 und RS-80N3 verfügen über einen feststellbaren Auslöseknopf für die Einstellung „B“ (Bulb-Modus für Langzeitbelichtungen). Noch mehr Funktionen bietet der Canon Fernauslöser TC-80N3 (Abb.) mit Selbstauslöserfunktion und Intervall-Timer.

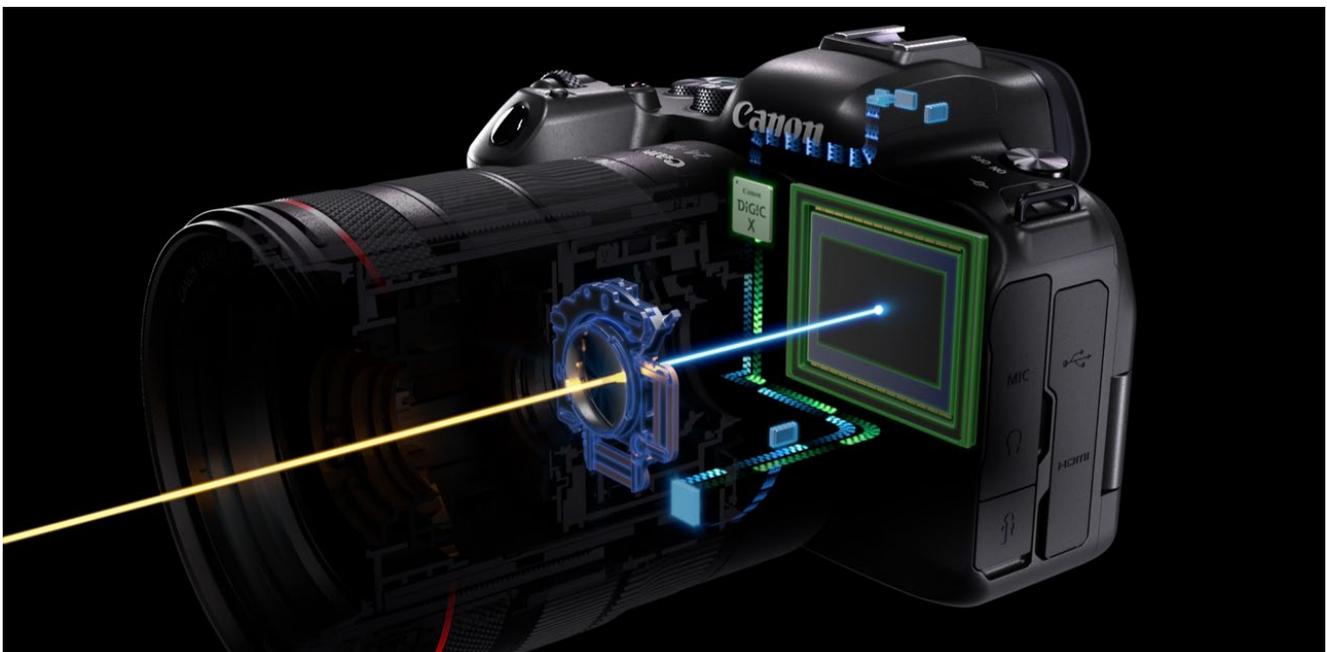
**Tipp:** Bei kompatiblen EOS Kameras mit Wifi-Funktion kann das Smartphone mit der **Canon Camera Connect App** als Fernauslöser benutzt werden.

## Lichtformer

Die üblichen Reflektoren und Aufheller sind für Makroaufnahmen meist zu groß. Als Makrofotograf kannst du dir aus Styropor, Alufolie und schwarzem Karton oder Stoff kleine Lichtformer zurechtschneidest, mit denen das vorhandene Licht oder Blitzlicht gezielt gelenkt werden kann, um Schatten aufzuhellen, Reflexionen zu mindern oder Motivbereiche zu betonen. Der Fantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt. Mittels flexibler Halterungen („3. Hand“) können die Lichtformer so platziert werden, dass sie eine optimale Wirkung entfalten, ohne im Motiv sichtbar zu sein.

Macro Twin Lite  
MT-26EX-RT





# BILDSTABILISIERUNG: RUHIGE AUFNAHMEN AUS DER HAND

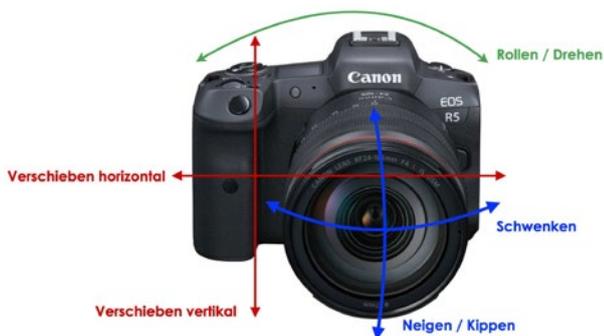
Die Gefahr der Verwacklung nimmt bei längeren Belichtungszeiten zu. Durch den größeren Abbildungsmaßstab bei Makroaufnahmen ist das Risiko unscharfer Bilder zusätzlich erhöht. Die EOS R Kameras EOS R1, R3, R5, R5 Mark II, R6, R6 Mark II und R7 verfügen über eine 5-Achsen-Bildstabilisierung des Sensors im Kameragehäuse („IBIS“), die mit der optischen Bildstabilisierung

**IN-BODY  
IMAGE  
STABILIZER** × **OPTICAL  
IMAGE  
STABILIZER**

der Canon Objektive zusammenarbeitet („koordinierte Stabilisierung“).

Das RF 100mm F2.8 L Macro USM verfügt über einen 5-Stufen-IS und schafft mit der internen Stabilisierung der Kameras bis zu 8 Stufen, beim RF 35mm F1.8 Macro IS STM sind es zusammen 7 Stufen.

Ist in den Kameraeinstellungen keine Option für die Bildstabilisierung vorhanden, so arbeiten der In-Body-IS und der Objektiv-IS zusammen. Bei Verwendung von EF-Objektiven addieren sich dann die Stabilisierungsmethoden von Objektiv und Gehäuse.



## Ohne Optical Image Stabilizer (IS):

## Mit Optical Image Stabilizer (IS):

<b>RF-Objektive</b>	Der In-Body Image Stabilizer der Kamera stabilisiert alle fünf Achsen.	Der In-Body IS unterstützt zwei Achsen bei großen Aufnahme-entfernungen (Schwenken/Neigen) und erweitert die Stabilisierung auf alle fünf Achsen
<b>EF- und EF-S-Objektive</b>	Der In-Body Image Stabilizer der Kamera stabilisiert alle fünf Achsen.	Der Optical IS stabilisiert wie bisher, der In-Body IS erweitert die Stabilisierung auf alle fünf Achsen.
<b>Manuell adaptierte Objektive</b>	Der In-Body IS stabilisiert alle fünf Achsen. Die Brennweite des Objektivs wird dazu im Kameramenü manuell eingegeben.	



Makroaufnahme mit dem RF 24mm F2.8 IS STM und EOS R5 (ISO 100, 1/250s, Blende 3.5)

Bei RF-Objektiven werden die Stabilisierungsmethoden synchronisiert, so dass der In-Body IS die Leistung des RF-Objektiv zusätzlich um zwei Blendenstufen steigert.

Hierbei spielt auch die Brennweite des verwendeten Objektivs eine Rolle. Der Objektiv-IS stabilisiert lange Brennweiten besser, der In-Body IS unterstützt mittlere und Weitwinkelbrennweiten optimal.

Die neuen EOS R Kameras bieten durch die smarte Kombination von In-Body IS und Optical IS neue Möglichkeiten nicht nur in der Makro-Fotografie. Darüber hinaus ermöglichen die High ISO Eigenschaften und das AF-System mehr Möglichkeiten in der Low Light-Fotografie..

#### **Non Hybrid-IS**

Ein sogenannter Winkel-Geschwindigkeitssensor erkennt Schwenk- und Mitziehbewegungen.

#### **Hybrid IS**

Der Hybrid IS verfügt über einen zusätzlichen Beschleunigungssensor. Dieser stabilisiert horizontale und vertikale Kamerabewegungen und reduziert so Unschärfen durch Verwacklung. Gerade in der Makro-Fotografie wirkt der Hybrid IS effektiv.



# AUFNAHMETIPPS FÜR NAHAUFNAHMEN

Als Motive für die Nah- und Makrofotografie gibt es echte Klassiker: Besonders effektiv sind Pflanzen wie Blumenblüten, Moose und Flechten, Pilze oder die Rindenstruktur eines Baums.

Diese Motive eignen sich auch für den Einstieg, da sie nicht weglaufen oder sich verändern. Anders Insekten oder andere Kleintiere: Diese zählen zwar zu den interessanten Motiven. Da sie sich aber bewegen, und das bisweilen sehr schnell oder sprunghaft, gehört viel Erfahrung und noch mehr Geduld dazu.

Selbst Schnecken sausen erstaunlich schnell durch das kleine Aufnahmegebiet, wenn man in Ruhe sein Motiv komponieren möchte.

Die Faszination der Nahaufnahmen zeigt sich nicht nur in der Natur, sondern auch bei – scheinbar – alltäglichen Motiven. Objekte aus unbelebter Materie setzen der Fantasie keine Grenzen. In extremer Vergrößerung und bei interessantem Licht können selbst unscheinbare Dinge wie ein Kieselstein zu faszinierenden Motiven mutieren. Alltagsgegenstände erhalten im Makromodus neue Aspekte: Die Zähne am Kettenrad des Fahrrads, glitzernde Schmuckfacetten oder Kinderspielfiguren, die formatfüllend in „Lebensgröße“ inszeniert werden.

**Für den Einstieg:** Münzen, Muscheln, Mineralien oder Stifte vor die Linse halten und sehen, was in der Nahaufnahme sichtbar wird – und wie Abstand, Licht und Schärfe auf das Bild wirken.

# FOTOGRAFIEREN IN DER FREIEN NATUR



Endlich Frühling: Knospen werden sichtbar, Blätter entfalten sich, Bienen summen um Blüten herum. Jetzt wieder vor die Türe gehen, das Licht der Frühlingssonne genießen und Eindrücke mit der Kamera sammeln - vor allem faszinierende und überraschende Details finden sich überall in der Natur: Im Wald, im Park, im Garten oder auf dem Balkon.

Blumen sollte man nicht in der direkten Sonne aufnehmen. Neben dem starken Kontrast reflektieren Blüten und Blätter bei direkter Sonneneinstrahlung zu stark. Die Farben wirken dann blasser. Das beste Licht für bunte Blüten ist ein bedeckter Himmel. Auch die frühen Morgen- und Abendstunden eignen sich hervorragend für Aufnahmen.



**Wichtig:** Auf Windstille achten, wenn Pflanzen fotografiert werden. Schon ein kleiner Hauch kann die Blume auf dem Stängel so stark bewegen, dass sie die Nahaufnahme verwackelt und das Bild unscharf ist. Zur Sicherheit die ISO-Empfindlichkeit hochregeln, um kürzere Verschlusszeiten zu erreichen.

Viel Geduld sollte man bei Bildern von Insekten aufbringen. In den allerwenigsten Fällen sitzt das lebendige Tier dort, wo man es gerne hätte. Am besten richtet man die Kamera ein, wenn möglich schon mit Schärfereinstellung, und lockt das Tier dorthin.



# MEHR MAKRO?

In den Canon Academy Workshops lernst du unter Anleitung unserer Trainer Schritt für Schritt, wie du dem perfekten Bild so nah wie möglich kommst.

**Auf unserer Homepage findest du aktuelle Workshops, Webinare, Events und die umfangreiche Infothek.**



[DE: academy.canon.de](https://academy.canon.de)  
[AT: academy.canon.at](https://academy.canon.at)  
[CH: academy.canon.ch](https://academy.canon.ch)